

Fiat Austria Racing zurückhaltend begonnen

Nicht nach Wunsch verlief der Beginn der ARBÖ Rallye in Admont. Waren es die falschen Reifen auf den ersten beiden Sonderprüfungen - Michael Böhm wählte aus Sicherheitsgründen Regenreifen- so konnte sich die Fiat Punto-Besatzung zwar in zweiten Umlauf steigern, aber gegen Jörl, der heute "seinen" Tag hatte liegt das Fiat Team nach vier Sonderprüfungen eine halbe Minute zurück.

Michael Böhm: "Ich hab von Beginn an keine Linie gefunden, bin nicht rund gefahren und hab durch die Reifenwahl auch viel Zeit verloren. In SP zwei hatte ich einen Ausrutscher, mußte zurückschieben und dadurch nochmals gute 20 Sekunden liegen gelassen. Im zweiten Umlauf haben wir uns zwar gesteigert, aber auch Rabl und Jörl haben zugelegt. Somit ist der Abstand gleich geblieben. Trotzdem bin ich mit dem dritten Platz in der Dieselwertung halbwegs zufrieden, lediglich der 27. Gesamtrang hat mich etwas überrascht. Aber morgen ist auch noch ein Tag, und vielleicht läuft es morgen in Weng und am Rundkurs Hall besser."

"Wir wollten nicht zu viel riskieren und haben bei der Reifenwahl die sichere, wie sich herausgestellt hat auch die langsamere Variante gewählt. Michael hat schon vor dem Start über Kopfschmerzen geklagt und fühlt sich nicht top-fit. Ich bin aber mit Platz drei zufrieden und der Abstand zu Jörl und Rabl ist nicht allzu groß, so dass wir am Samstag vielleicht noch eine Möglichkeit haben uns zu verbessern. Wenn nicht, dann sind wir auch nicht traurig, denn für uns hat die Diesel-Meisterschaft Priorität. Da muß man schon mal etwas verhaltener fahren." erklärt Teamchef Christian Böhm.

Dieselwertung nach SP 4

1. W. Rabl VW KitCar 39:28,3
2. G. Jörl Seat Ibiza 39:35,2
3. M. Böhm Fiat Punto R3D 40:12,1
4. M. Spielbichler VW Golf V 40:56,4
5. F. Leitner VW KitCar 41:38,6